



<https://biz.li/433n>

LEICHTATHLETIK: TKJ SARSTEDT MIT ZWEI MANNSCHAFTEN AM START

Veröffentlicht am 24.09.2015 um 10:55 von Redaktion LeineBlitz

Das dritte Wochenende im September ist traditionell für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) im Land Niedersachsen reserviert. In diesem Jahr trat der TKJ Sarstedt wie im Vorjahr mit zwei Leichtathletik-Mannschaften an, die in der Männer- und Frauenhauptklasse in Lingen (Ems) starteten. Aufgrund der langen Anfahrt hat ein Großteil der Athleten bereits vor Ort übernachtet, um fit und ausgeruht in den Wettkampf starten zu können. Das Männerteam hatte insgesamt neun Disziplinen zu absolvieren. Den Auftakt machten gleichzeitig im Kugelstoßen Daniel Pfeil (10,59m) und Fabian Böttcher (9,88m) und im Weitsprung Matthias Harmening (5,92m) sowie Jan Aschemann (5,64m) mit 958 sowie 1144 Punkten. Jan Aschemann (1,64m) trat anschließend gemeinsam mit Noah Rabe (1,56m) beim Hochsprung



Die Sarstedter Mannschaft bei der Landesmeisterschaft in Lingen.

an, beide holten für ihr Team 1058 Punkte. Im Diskusring punkteten Fabian Böttcher (28,94m) und Daniel Pfeil (28,10m) für den TKJ und sammelten damit weitere 984 Punkte. Am Hundertmeterstart gingen Matthias Harmening (12,05sec) und Andreas Zechmann (12,39sec) gleichzeitig aus den Startblöcken ins Rennen und erreichten kurz hintereinander die Ziellinie (1136 Punkte). Zwischenzeitlich lag die Männermannschaft auf dem zweiten Rang, konnte diesen im weiteren Verlauf jedoch nicht weiter verteidigen oder verbessern, zu stark waren die Konkurrenten der LG Kreis Verden und der Heimmannschaft des VfL Lingen. Michelet Köhler und Chris Linschmann gingen im 800m-Lauf für den TKJ an den Start. Beide liefen ihre zwei Runden im Emslandstadion mit 2:24,65sec und 2:25,61sec in hervorragenden Bestzeiten, die mit 989 Punkten belohnt wurden. Nur eine Stadionrunde lag vor den Sprintern Matthias Hermening (55,72sec) und Jan Aschemann (56,52sec) im 400m-Lauf. Die 1162 Punkte haben sich beide hart erkämpft. Viel Zeit zum Ausruhen gab es für sie nicht, denn an die letzten Sprints schloss sich die 4x100m Staffel der Männer direkt an. Diese war wie immer sehr spannend: die TKJ-Staffel brachte den Stab in schnellen 48,51 Sekunden und 1151 Punkten sicher ins Ziel. Die letzte Disziplin des Tages war der 5000m-Lauf der Männer, 12,5 Runden im Emslandstadion waren zu absolvieren. Hier lief der extra aus Köln angereiste Mirko Wasgien die 5000m nicht nur in persönlicher Bestzeit von 18:23,70 Minuten, sondern ließ sich dank eines grandiosen Schluss spurts auch den ersten Platz in seiner Disziplin nicht nehmen. Gemeinsam mit Chris Linschmann (20:28,61min) holten beide zusätzliche 965 Punkte für die Mannschaftswertung. Am Ende bedeuteten die 9551 erreichten Punkte Platz 3 im Land Niedersachsen. In der Frauenklasse lieferte sich die Mannschaft des VfL Oldenburg mit der des TKJ Sarstedts ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Landesmeistertitel. Mit letztendlich 6727 Punkten, nur einen einzigen Punkt mehr als das TKJ-Team erreicht hatte, ging der Landesmeistertitel doch noch an die Oldenburger Konkurrentinnen. Dabei hatten die TKJlerinnen fünf der sieben Disziplinen für sich entscheiden können: Eröffnet wurde der Wettkampf im Hochsprung, bei dem Sophia Pfungsten (1,56m) und Merle Kreibaum (1,44m) 1010 Punkte für das TKJ Team erreichten. Ebenfalls erfolgreicher als ihre Kontrahentinnen waren Sarah Tenbrock (26,49m) und Merle Ostermann-Emden (21,96m) beim Diskuswurf in den Wettkampf gestartet (868 Punkte). Im 100m-Sprint sammelten die Läuferinnen Martine Kregel (13,54sec) und Merle Kreibaum (13,56sec) 1028 Punkte für ihr Team. Souverän sprangen Sarah Tenbrock (4,98m) und Merle Kreibaum (4,78m) im Weitsprung allen Konkurrentinnen davon, welches mit 1072 Punkten honoriert wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen die TKJ-Frauen immer mit wenigen Punkten vor dem VfL Oldenburg. Im Kugelstoßen reichten die guten Stoßergebnisse von Sarah Tenbrock (8,93m) und Merle Ostermann-Emden (8,85m) nicht, um sich weiter auf dem ersten Platz zu halten. Auch

der 800m-Lauf lag den Oldenburgerinnen mehr, sodass die gesammelten 807 Punkte von Sophia Pfingsten (2:37,98min) und Merle Ostermann-Emden (3:09,78min) einen Rückstand von 21 Punkten auf das VfL-Team vor der letzten Disziplin, der 4x100m Staffel, bedeuteten. War es möglich diesen Rückstand durch die Staffel aufzuholen? Die vier Sprinterinnen liefen eine sensationelle Staffelzeit (52,83sec; 1086 Punkte) und gewannen das direkte Duell unter den Frauen auf der Zielgerade. Etwa eine halbe Stunde lang wurde im Wettkampfbüro fleißig gerechnet, bis das Endergebnis verkündet wurde. Die erkämpften 6726 Punkte bedeuteten doch nur Platz zwei.